

Messerattacke: Polizei sucht Zeugen

Angriff in der Neujahrsnacht in Lebenstedt: 43-jähriger Mann wird lebensgefährlich verletzt

Salzgitter. Auch knapp vier Wochen nach einer brutalen Messerattacke in Lebenstedt scheint die Polizei offenbar noch keine heiße Spur zu den Tätern zu haben. Sie sucht jedenfalls noch Zeugen für die Tat am Neujahrmorgen, die sich zwischen 1 und 1.30 Uhr im Stadtweg ereignete.

Nach bisherigem Ermittlungsstand hatte ein 43-jähriger Mann dort eine Gruppe von mehreren Jugendlichen angesprochen und auf ein von ihnen verursachtes Fehlverhalten durch Silvesterböller aufmerksam gemacht.

Nach einem Streitgespräch hatte ein Beteiligter im Verlauf einer körperlichen Auseinandersetzung ohne Vorwarnung mehrfach auf das Opfer einge-

stochen und dieses hierdurch erheblich verletzt. Durch Ersthelfer konnte im Anschluss der stark blutende Mann gefunden und der Rettungsdienst in die Swindonstraße in Lebenstedt alarmiert werden. Sonst wäre er mutmaßlich vor Ort aufgrund der schweren Verletzungen verstorben. Die Tätergruppe aus jugendlichen als auch heranwachsenden Mädchen und Jungen entfernte sich zu Fuß in Richtung des angrenzenden Meerwegs vom Tatort. Das Opfer kam mit lebensgefährlichen Verletzungen in ein Krankenhaus.

Die Polizei Salzgitter ermittelt wegen eines versuchten Tötungsdeliktes und fragt, wer Angaben zu der Tätergruppe machen kann oder den Vorfall

beobachtet hat? Auch sonstige relevante Beobachtungen sind

wichtig, die mit der Tat zusammenhängen können. Die Poli-

zei bittet um Hinweise unter Telefon (05341) 1897-0.

Vorsicht: Hier wird geblitzt

Salzgitter. Es wird wieder geblitzt: Mit Geschwindigkeitskontrollen ist in der Zeit vom

29. Januar bis zum 4. Februar in Gebhardshagen zu rechnen.

Angebot gilt von Mo. 29.01.24 bis Sa. 03.02.24



WO-Markt
Inh. T. Wagner
Rabenacker 13
38226 Salzgitter
Unsere Öffnungszeiten:
Mo.-Sa. 09:00-19:00
Tel. 05341-29 67 520
www.wo-markt.de

Für jeden was dabei

 <p>•4,59•</p>	 <p>•6,19•</p>	 <p>•2,49•</p>
 <p>•7,99•</p>	 <p>•11,99•</p>	 <p>•10,99•</p>
 <p>•6,99•</p>	 <p>•2,19•</p>	 <p>•8,99•</p>
 <p>•2,99•</p>		

Gültig nur für den angegebenen Zeitraum. Solange der Vorrat reicht. Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. Alle Angaben ohne Gewähr! Alle Preise in EURO

Thema nächtlicher Harndrang: „Ich konnte endlich wieder durchschlafen!“



Eine Betroffene berichtet, wie Sie ihren nächtlichen Harndrang in den Griff bekam.

Nächtlicher Harndrang ist eine häufige Beschwerde: Millionen von Menschen aller Altersgruppen leiden darunter. Frauen ab 45 sind besonders oft betroffen. Die häufigen nächtlichen

chen Toilettengänge führen zu unruhigem Schlaf und lästiger Müdigkeit tagsüber. So erging es auch Eva R. (53):

„Es hat mit den Wechseljahren begonnen – irgendwann habe ich bemerkt, dass ich immer öfter auf die Toilette musste. Zunächst nur am Tag, dann aber auch in der Nacht.

Ab einem gewissen Zeitpunkt konnte es schon mal passieren, dass ich dreimal aufstehen musste.“

SENSIBLE BLASENWAND

Eva R. beschreibt den typischen Hergang von nächtlichem Harndrang. Denn in

der Regel sind es hormonelle Umstellungen (etwa im Zuge der Schwangerschaft, aber eben auch in den Wechseljahren), die verantwortlich für die häufigen Toilettengänge sind. Diese können dazu beitragen, dass die Blasenwand immer sensibler wird und in der Folge oft schon bei kleinsten Urin-

mengen das Signal zur „Entleerung“ ans Gehirn sendet. Eine häufige Begleiterscheinung ist eine sogenannte Belastungsinkontinenz, bei der Betroffene schon bei geringen körperlichen Anstrengungen (z. B. Lachen oder Niesen) kleine Mengen Harn verlieren.

ACHTUNG, TRUGSCHLUSS!

„Zuerst habe ich versucht, weniger zu trinken“, erinnert sich Eva R. „Das hat das Problem allerdings nur verschlimmert.“

Tatsächlich warnen auch Experten vor dem Trugschluss, dass weniger Flüssigkeitsaufnahme automatisch zu weniger (nächtlichen) Toilettengängen führen. Denn dadurch wird der Urin besonders stark konzentriert, wodurch er die Blasenwand nur noch mehr reizt. Auch Blasenentzündungen können bei zu geringer Flüssigkeitszufuhr vermehrt auftreten.

GEHEIMTIPP AUS ÖSTERREICH

Während eines Skiurlaubes in Österreich entdeckt Eva R. dann aber in der Apotheke ein Präparat, das ihr endlich Unterstützung bietet: Dr. Böhm® Kürbis für die Frau. Die rein pflanzlichen Tabletten enthalten einen hochdosierten Extrakt aus Kürbiskernen, die schon seit jeher erfolgreich in der Pflanzenheilkunde verwendet werden.

Da die natürlichen Inhaltsstoffe einige Zeit brauchen, um sich im Körper anzureichern, wird ihr eine längerfristige Einnahme über mehrere Wochen empfohlen.

„Ich konnte es kaum glauben, habe mir dann aber doch zwei Packungen gekauft. Und tatsächlich bemerkte ich, nach etwa zwei Monaten der konsequenten Einnahme eine deutlich spürbare Veränderung“, ist Eva R. begeistert.

DURCH STUDIEN BELEGT UNSER TIPP:

Die Erfahrungen von Eva R. und zahllosen anderen Anwenderinnen von Dr. Böhm® Kürbis für die Frau werden auch von der Wissenschaft bestätigt. So zeigt eine Studie: Durch die regelmäßige Anwendung eines hochdosierten Kürbiskern-Extraktes kann der nächtliche Harndrang um fast die Hälfte gesenkt werden.² Besonders schön für die Betroffene: „Mittlerweile bekomme ich die Kürbis-Tabletten von Dr. Böhm® auch hier in Deutschland – so kann ich laufend etwas für meine Blase tun.“

Wenn auch Sie die natürliche Kraft der Kürbiskerne für Ihre Blase nutzen wollen, bestehen Sie in der Apotheke auf das Original von Dr. Böhm®. Nur so können Sie sich der ausreichend hohen Dosierung und der Qualität sicher sein.

Sollte Dr. Böhm® Kürbis für die Frau noch nicht vorrätig sein, bestellt es Ihre Apotheke sicher gerne für Sie.



¹ Name und Alter geändert. ² Terada T. et al. Jpn J Med Pharm Sci 2004; 52(4): 551-561



APOTHEKEN-TIPP

Dr. Böhm® Kürbis für die Frau



Nahrungsergänzungsmittel

- ✔ Stärkt die Blasenmuskulatur
- ✔ Rein pflanzlich
- ✔ Kurmäßige Einnahme empfohlen

Für Ihre Apotheke: Dr. Böhm® Kürbis für die Frau
60 Stk.; PZN 15390969